



Guten Morgen

Normalerweise plätschert, Sie kennen das, der Alltag so vor sich hin: Man wacht auf, steht auf, frühstückt, liest Zeitung und geht dann dem Tagesgeschäft nach. Das ist, auch das kennen Sie, mal mehr, mal weniger spannend, abwechslungsreich oder erfüllend. Oft ist es so gleichförmig, dass kleine Dinge zwar nicht großes Gelächter, aber doch ein kleines Schmunzeln auslösen, dass dann sogar zu längerem Nachdenken führen kann. Neulich hatte Cornelius solch einen Moment, als er einen Passanten mit einer Papiertüte sah, auf der stand: „Lesen gefährdet die Dummheit“. Er musste sich da an einen Spruch erinnern, den er in Hamburg in der S-Bahn gesehen hat. Da stand nicht etwa „Schwarzfahren wird bestraft“ sondern „Todesstrafe für Kindererschänder“ und die Fäuste in der Luft ballend verlief die Kundgebung bis gegen 16 Uhr friedlich. Dann erklärte der initiiierende Kreistagsabgeordnete der NPD im Kreis Heinsberg, Helmut Gudat, die „Mahnwache“ für beendet. Nun setzten sich viele Frauen und

Cornelius

KURZ NOTIERT

Durch Wintergarten ins Haus gelangt

Heinsberg. Im Zeitraum zwischen 0.30 und 05.30 Uhr am vergangenen Samstagmorgen drangen bislang unbekannte Personen in den rückwärtigen Wintergarten eines Hauses am Maiweg ein. Hier entwendeten sie einen Laptop. Weiterhin erbeuteten die Personen nach Polizeiangaben im Haus noch Bargeld.

Unbekannte hebeln die Terrassentür auf

Wegberg. Unbekannte drangen am Freitagabend nach dem Aufhebeln einer Terrassentür in ein Einfamilienhaus auf dem Oestricher Weg ein. Sie stahlen nach Angaben der Polizei Bargeld.

Einbrecher erbeuten diverse Schmuckstücke

Wegberg. Im Laufe des vergangenen Samstages wurde ein Einfamilienhaus am Kreuzdornweg von bislang noch unbekanntem Einbrecher aufgesucht. An dem Haus wurde ebenfalls eine Terrassentür aufgehebelt. Die Täter erbeuteten, so die Polizei, diverse Schmuckstücke.

Ausblick auf die Aktivitäten

Wassenberg. Der Kulturförderverein Wassenberg hält am Montag, 30. März, 18 Uhr, in der Gaststätte Drefsen in Myhl seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Den Regularien wie Geschäfts-, Kassen- und Kassenprüfungsbericht folgen dann die Neuwahlen des Vorstandes. Der Kulturförderverein gibt darüber hinaus einen Ausblick auf Veranstaltungen und Aktivitäten 2009/2010. (kkli)

KONTAKT

HEINSBERGER ZEITUNG
Lokalredaktion:
Lieber Straße 9, 52525 Heinsberg,
Tel. 02452/1571330, Fax 02452/1571349.
e-Mail:
lokales-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de
Rainer Herwartz (verantwortlich), Willi Erdweg,
Kurt Lehmkühl, Norbert Schulde.
Leserservice: 0180 1001 400
Anzeigen Geschäftskunden:
Dirk Ernst 02452/9770921
S. Pötschke 02452/9770923
Servicestellen:
Buchhandlung Gollenstede:
Hochstraße 62, 52525 Heinsberg,
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.30 bis 18.30
Uhr, Do. 9.30 bis 20.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr.
Buchhandlung Wild:
Markt 4-5, 41812 Erkelenz,
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr.

Polizei setzt 63 Personen fest

Kundgebung der NPD gegen den in Randerath wohnenden Sexualtäter verläuft ansonsten friedlich. Auch gestern wieder Demonstration von Bürgern.

VON GEORG SCHMITZ

Heinsberg-Randerath. Während einer Demonstration gegen den in Heinsberg-Randerath wohnenden 57-jährigen Sexualtäter setzte die Polizei am Samstagmittag 63 Frauen und Männer der rechten Szene kurzfristig fest.

Die NPD hatte auf dem Marktplatz in Randerath eine Kundgebung angemeldet, die zwischen 13 und 18 Uhr stattfinden sollte. Nachdem anfangs nur zwei Dutzend Mitglieder der NPD sich fahrscheinend auf dem Marktplatz versammelt hatten, gesellten sich im Laufe der folgenden Stunde mehr als 30 weitere Sympathisanten dazu. Auf Plakaten forderte „Todesstrafe für Kindererschänder“ und die Fäuste in der Luft ballend verlief die Kundgebung bis gegen 16 Uhr friedlich. Dann erklärte der initiiierende Kreistagsabgeordnete der NPD im Kreis Heinsberg, Helmut Gudat, die „Mahnwache“ für beendet. Nun setzten sich viele Frauen und

Männer der rechten Szene in Richtung des Wohnhauses des Sexualtäters Karl D. in Bewegung. Dies wurde sofort durch die Einsatzkräfte der Bereitschaftspolizei Bochum und Dortmund verhindert, indem sie die Gruppe in Richtung Marktplatz zurückdrängte. Einige Demonstranten versuchten noch, über andere Wege zum Haus zu laufen, was jedoch aufgrund der massiven Polizeipräsenz nicht gelang.

Von den Beamten eingekreist

Innerhalb weniger Minuten waren die Frauen und Männer von den Beamten eingekreist.

„Da sie den mehrfachen polizeilichen Aufforderungen zur Unterlassung nicht nachkamen, mussten 63 Personen festgesetzt werden“, bestätigt der Pressesprecher der Kreispolizeibehörde Heinsberg, Norbert Schröders. Die Personen, darunter auch der Kreistagsabgeordnete Helmut Gudat, wurden fotografiert, ihre Identität



Innerhalb weniger Minuten hatten die Beamten der Bereitschaftspolizei die NPD-Mitglieder und Sympathisanten umzingelt. Foto: Georg Schmitz

festgestellt, und es wurde Anzeige erstattet.

Unter Begleitung von Beamten der Einsatzbereitschaften wurden sie entlassen und des Platzes verwiesen. „Eine Person, die dem

Platzverweis nicht nachkam, musste in Gewahrsam genommen werden“, so Polizeisprecher Dieter Baumöller. Kurze Zeit später, gegen 18 Uhr, begann dann die tägliche Demonstration von etwa 120

aufgebrachten Bürgern. Im Verlauf des gestrigen Sonntag fanden sich nach Angaben der Polizei erneut Bürger ein, um zu demonstrieren. Auch hier war die Polizei präsent.

Energiesparen ist noch immer Thema Nummer eins beim Bauen

Die fünfte Erkelenzer Baummesse mit 32 Ausstellern aus der gesamten Region

Erkelenz. In der „neuen“ Stadthalle fand die fünfte Erkelenzer Baummesse statt. Neben Bauen standen vor allem die Themen Energie und Modernisierung von Gebäuden im Vordergrund.

Zur Eröffnung betonte Bürgermeister Peter Jansen, dass die Baummesse mit Erkelenz den richtigen Standort habe. Denn die Stadt wachse gegen den demografischen Trend und weise eine Reihe attraktiver Baugrundstücke auf. Die Entwicklungsgesellschaft GEE, die ebenfalls auf der Messe vertreten war, hatte entsprechend rund 150 Grundstücke im Angebot für Bauwillige. Auch vor der Halle präsentierten sich die Aussteller, die etwas mehr Platz brauchten. Wie zum Beispiel ein Anbieter für Wintergärten und einer für Öfen und Kamine. Neben Architekten und Bauhandwerkern waren auch Innenarchitekten und Möbeldesigner vertreten.

Auffallend viele junge Paare waren unter den Besuchern. Denn noch erfreut sich Erkelenz eines starken Zuzuges junger Familien, die auch durch attraktive Baulandpreise gelockt werden. „Wir stehen vor der Entscheidung, ob wir neu bauen oder ein Haus kaufen sollen“, sagte eine junge Frau am Rande der Messe. Daher informierte sie sich ausführlich über die Energiepässe, die ein Vermieter oder Verkäufer heute vorlegen muss.

Denn die Aufwendungen für Energie können sich schnell zu einer erheblichen Belastung entwickeln. Daher ist die energeti-

sche Modernisierung von Gebäuden derzeit ein Dauerthema. Dies wusste auch Wilhelm Berger zu bestätigen. Der aus Heinsberg stammende Diplomingenieur bietet unabhängige Energieberatungen an, um Wege und Möglichkeiten aufzuweisen, wie ein Haus energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden kann.

„Vor der Sanierung sollte als erster Schritt die unabhängige Beratung stehen“, betonte er. Dabei sei eine Investition in energetische Modernisierung durchaus sinnvoll, da pro Wohneinheit bis zu

50 000 Euro Darlehen von der KfW-Bank beantragt werden können.

Insgesamt 32 Aussteller aus der Region hatten den Weg in die Stadthalle gefunden, um sich und ihr Leistungsspektrum vorzustellen. Im vorigen Jahr lag die Zahl der Aussteller mit 38 leicht höher. Damals war noch auf ein Ausstellungszelt am Willy-Stein-Stadion ausgewichen worden, weil die Stadthalle sich zu dieser Zeit im Umbau befand. Auch mit der Zahl der Besucher – geschätzte 2000 – war man zufrieden. (hewi)



Die Baummesse in Erkelenz fand bereits zum fünften Mal statt. Aber zum ersten Mal wurde in der neuen Stadthalle ausgestellt. Foto: Koenigs



Den Kindern machte der Regen nix: Auf die Plätze, fertig – und ab die Post.

Zipfellauf: 252 Starter

Vor allem die Jugend trotz Regen nicht zu bremsen

Selkant. Beim 7. Westzipfellauf in Selkant-Tüddern sah man zum Auftakt zwar dunkle Regenwolken – der Veranstalter aber strahlte. 252 Starter wurden beim Fun-Lauf über 2,5 Kilometer gezählt – der Regen konnte besonders die Jugend nicht bremsen. Nach dem Startschuss sprinteten alle gleich mächtig los, jeder wollte einen guten Platz erwischen und dem Feld enteilen. Der Vorjahresrekord von Martin Schäfer aus Erkelenz wurde nicht unterboten, dafür waren die äußeren Bedingungen zu schlecht. Als erster lief der 44-jährige Frank Veugen aus Munstergeleen/NL

über die elektronische Ziellinie. Die Jugend war ihm auf dem Fersen und wurde vom Sieger mitgezogen. Willi Schwarz vom LC Phönix Geilenkirchen (männliche Jugend B) wurde Zweiter in der Gesamtwertung, Vereinskamerad Thorsten Meeßen (männliche Jugend B) Dritter. Hervorragender Viertes in der Gesamtwertung wurde der Schüler Simon Laumen aus Gangelt.

Die 12-jährige Kimberly Coops von der DJK Gillrath konnte ihren Vorjahressieg in der Damenwertung verteidigen. Sie wurde in der Gesamtwertung Fünfte. (agsb)

Das Partnerdreieck Highworth-Pontorson-Wassenberg

Mitgliederversammlung des Wassenberger Partnerschaftskomitees. Der Stadtrat von Highworth gibt grünes Licht für Gespräche.

VON PETRA WOLTERS

Wassenberg. Die Neuwahl des Vorstands, ein Rückblick auf das Jahr 2008 mit dem 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Wassenberg und Pontorson in der Normandie sowie ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten in diesem Jahr standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Wassenberger Partnerschaftskomitees. Vorsitzender Sepp Becker stellte eine 16-seitige, farbig bebilderte Dokumentation vor, in der die Höhepunkte des Jahres 2008 zusammengefasst hat-

te. „Das war ein sehr aktives, erfolgreiches, besonderes Jahr“, betonte er.

Einstimmig wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt: Sepp Becker als Vorsitzender, Hermann Kitschen und Resi Seidl als seine Stellvertreter, Ullrich Gütte als Geschäftsführer und Karin Hilgers als Kassiererin. Als Vertreter in das Partnerschaftspräsidium der Stadt wählte die Versammlung Resi Seidl, Hermann Kitschen und Ullrich Gütte. Vom 21. bis 24. Mai finden die Europatage in Pontorson statt, zu denen 70 Vertreter aus Wassen-

berg nach Pontorson reisen. Der Männergesangsverein 1860 Wassenberg wird die Partnerstadt mit einem eigenen Bus zeitgleich besuchen.

Dass sich das Partnerschaftsdreieck zwischen Pontorson, Highworth und Wassenberg durch eine zusätzliche Partnerschaft von Wassenberg mit Highworth schließen könnte, deutet sich an. In Highworth, bereits seit Jahren Pontorsons zweite Partnerstadt, traf Manfred Winkens im September 2008 seinen Kollegen Steve Weisinger. Dieser habe die Absicht, in naher Zukunft nach

Wassenberg zu kommen. Mitte Februar sei die bisher lockere Verbindung der beiden Städte dem Planungskomitee des dortigen

Stadtrats vorgestellt worden, berichtete Becker. Dieses habe grünes Licht gegeben für offizielle Gespräche mit der Stadt Wassenberg.

Ein neues Buch zu einem alten Thema

„Wassenberg und Frankreich – Episoden einer langen Geschichte“ ist der Titel eines Buches, das Sepp Becker und Hans Heidemanns im Selbstverlag herausgegeben haben.

Darin werde ein großer Bogen geschlagen, von der französischen

Revolution bis ins Jahr 2008, berichtete Becker in der Mitgliederversammlung des Partnerschaftskomitees.

Das Buch, das in kleiner Auflage erschienen ist, ist zum Selbstkostenpreis von zehn Euro erhältlich bei Sepp Becker, ☎ 02432/7932.